

Regionalliga Damen Nord

RSV Braunschweig : TSV Watenbüttel
Samstag, 02.03.2024, 15:00 Uhr

Für den TSV Watenbüttel geht die Siegesstraße weiter

Ungefährdet mit 8:2 setzten sich die Gäste der Mannschaft vom TSV Watenbüttel am Samstag in der Regionalliga Damen Nord beim RSV Braunschweig durch. Wie deutlich der Sieg war, bestätigt auch das Satzverhältnis von 26:11. Ausschließlich die am Spielbetrieb beteiligten Personen fanden bei diesem Spiel den Weg in die Halle der Gastgeberinnen, die in ihrem 14. Saisonspiel ran mussten. Als Matchwinner dieser Partie können Scholz und Uludintceva mit einer überzeugenden Leistung genannt werden.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Konradt / Jeske, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Jerominek / Blazek verloren. Die gewinnbringende Taktik fehlte am Nachbartisch Hajok und Blach bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Scholz und Uludintceva von Beginn an. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen Erfolg verpasste daraufhin Sophia Konradt beim 1:3 gegen Elena Uludintceva. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Sophie Hajok gegen Vivien Scholz, eine Niederlage, die man vor dem Spiel so erwarten konnte. Beim Stand von 0:4 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz an die Tische trat. Fünf Sätze beharkten sich Kristina Jeske und Annette Blazek, bevor die Gastspielerin einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Mit 3:1 hatte Viola Blach im Match gegen Joanna Jerominek dagegen die Nase vorn. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des RSV Braunschweig und des TSV Watenbüttel. Nicht ganz mithalten konnte Sophia Konradt, bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Vivien Scholz, obwohl sie nicht komplett chancenlos war. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Damit war der Sieg für die Gastmannschaft durch den sechsten Zähler bereits sichergestellt. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Sophie Hajok bei der schlussendlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Elena Uludintceva. Damit hat Hajok nun ein 7:21 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Lediglich einen Satz Erfolg verbuchte nachfolgend Kristina Jeske bei ihrer Niederlage gegen Joanna Jerominek. Mit dieser Niederlage verbleibt die Anzahl an Siegen von Jeske bei 7, während sie nun 7 Niederlagen seit Beginn der Serie zu verzeichnen hat. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 1:8. Nur einen Satz verlor indessen Viola Blach bei ihrem Sieg gegen Annette Blazek und holte somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Blazek nun 14 Siege bei 15 Niederlagen aus. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Durch diese Niederlage hat der RSV Braunschweig in der Saison nun 3 Saison-Siege, 10 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 10.03.2024 gegen die Spvg. Oldendorf bevor. Für den TSV Watenbüttel steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen die Spvg. Oldendorf am 03.03.2024 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 19:11 geht.

Statistik:

RSV Braunschweig

Doppel: Konradt / Jeske 0:1, Hajok / Blach 0:1

Einzel: S. Konradt 0:2, S. Hajok 0:2, K. Jeske 0:2, V. Blach 2:0

TSV Watenbüttel

Doppel: Jerominek / Blazek 1:0, Scholz / Uludintceva 1:0

Einzel: V. Scholz 2:0, E. Uludintceva 2:0, J. Jerominek 1:1, A. Blazek 1:1